

1 **Konferenz der Sportpolitischen Sprecherinnen und Sprecher von CDU/CSU in**
2 **Bund und Ländern**

3 **Wiesbadener Erklärung vom 8. Mai 2023**

4
5
6 Auf der „Konferenz der Sportpolitischen Sprecherinnen und Sprecher von CDU/CSU in Bund und
7 Ländern“ haben sich am gestrigen Sonntag und am heutigen Montag die Abgeordneten umfassend zu
8 verschiedenen sportpolitischen Themen ausgetauscht und informiert. Während zunächst am Sonntag
9 ein breiter Diskurs zum Spitzen- und Breitensport mit Gastbeiträgen des Präsidenten des Deutschen
10 Olympischen Sportbunds (DOSB), Herrn Thomas Weikert, und dem Hauptgeschäftsführer des
11 Landessportbunds Hessen (LSB H), Herrn Andreas Klages, im Wiesbadener Landtag stattfand, tagten
12 die Sprecherinnen und Sprecher montags in Frankfurt an der Otto-Fleck-Schneise, dem zukünftigen
13 „Sportcampus Deutschland“, weiter zum Thema Resilienz und Krisenmanagement im organisierten
14 Sport. Nach Beiträgen von Herrn Innenminister Peter Beuth, MdL, Herrn Hauptgeschäftsführer Klages
15 und dem Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Olympischen Sportbunds, Herrn Torsten Burmester
16 erfolgte eine Besichtigung der verschiedenen Einrichtungen, wie dem Olympiastützpunkt und dem
17 Athletikzentrum.

18 Infolgedessen haben die Sportpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU-/CSU-Fraktionen
19 folgende Erklärung verfasst:

20
21 Sportliche Betätigung ist nicht nur elementarer Grundbaustein für Erhalt und Steigerung mentaler und
22 körperlicher Gesundheit, sondern stellt auch den Kitt dar, der dazu beiträgt, unsere Gesellschaft als
23 solche zu stärken und krisenfest zu machen. Gerade der organisierte Sport fordert und fördert
24 Fähigkeiten, wie generationen- und geschlechterübergreifende Zusammenarbeit, Vereinskultur,
25 Respekt, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Zielstrebigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit
26 und viele mehr. Dank gebührt hier in erster Linie den Menschen in den Vereinigungen und Vereinen,
27 die vor allem ehrenamtlich in ihrer Freizeit hierzu beitragen.

28 **Aus bewältigten Krisen müssen Lehren gezogen werden!**

29 Corona- und nun Energiekrise sowie Inflation stellen und stellen eine enorme Belastung dar. Es ist
30 daher die Aufgabe unserer christdemokratischen Politik, die Vereinigungen und Vereine nach besten
31 Kräften zu unterstützen. Hier bedarf es nicht nur einer engen und stetigen Kommunikation und
32 Förderung der Landesregierungen, sondern auch eines Kraftakts des Bundes. Die Sprecherinnen und
33 Sprecher zeigen sich aufgrund der aktuellen energie- und wirtschaftspolitischen Entwicklungen in

34 Deutschland besorgt und erneuern ihre Forderungen des vergangenen Jahres, dass es in Herbst und
35 Winter nicht zu Einschränkungen und Gefährdungen des Sports kommen darf. Eine finanziell bedingte
36 Schließung der Sportstätten hätte fatale Folgen und muss vermieden werden. Es bedarf hier eines
37 langfristigen Konzeptes. Aktuell ist es nicht auszuschließen, dass Deutschland erneut sehenden Auges
38 in eine Energiemangellage rutschen wird. Auch dürfen die hohen Anforderungen des Bundes an
39 Energiesanierungsmaßnahmen nicht zu unverhältnismäßigen Einschränkungen des Sports führen.
40 Gerade kleine Sportvereine geraten so schnell in Existenznot und können ihren wertvollen Beitrag
41 nichtmehr leisten.

42 **Sporthallen müssen geöffnet bleiben!**

43 Hinsichtlich der seit einem Jahr stark steigenden Flüchtlingszahlen, sowohl aus der Ukraine als auch
44 den bekannten Fluchtrouten, fordern die Sprecherinnen und Sprecher endlich klare Maßnahmen des
45 Bundes. Es muss unbedingt vermieden werden, dass Kommunen aus Wohnungs- und Geldnot
46 gezwungen sind, Sporthallen als Unterkünfte zu belegen, worunter Vereins- aber auch vor allem der
47 Schulsport leidet. Schulkinder dürfen nicht zu den Leidtragenden der zögerlichen Politik des
48 Bundeskanzlers und der Bundesministerin für Inneres und Sport werden.

49 **Sport ist nicht unpolitisch. Bundesinnenministerin muss klare Haltung zeigen!**

50 Dass der Sport nicht nur innenpolitische, sondern auch relevante außenpolitische Auswirkungen auf
51 unsere Gesellschaft hat, zeigt die umfassende internationale Kritik an der angekündigten
52 Wiedezulassung russischer und belarussischer Athletinnen und Athleten für Olympia 2024 in Paris.
53 Dem Weltsport droht durch diese Entscheidung eine Spaltung, womit der Kriegspropaganda und dem
54 Despoten Putin noch mehr in die Hände gespielt wird. Die Sprecherinnen und Sprecher begrüßen die
55 grundsätzlich kritische Haltung der Bundesinnenministerin gegenüber der russlandfreundlichen
56 Entscheidung des IOC sowie ihre einhergehenden Solidaritätsbekundungen mit der Ukraine und deren
57 Athletinnen und Athleten. Sie mahnen aber zugleich an, dass sie auch abseits der großen Öffentlichkeit
58 eine klare Linie beibehalten solle.

59 **Sanierungsbedarf der Sportstätten muss ernsthaft angegangen werden!**

60 Die Sprecherinnen und Sprecher erwarten stattdessen von der Sportministerin des Bundes, dass sie
61 den vor der Pandemie von Bundesinnenminister a.D., Horst Seehofer, initiierten „Goldenen Plan
62 Sport“ wiederbelebt. Dieser hatte das Ziel, dem Sanierungsbedarf bundesweiter Sportstätten, der
63 mittlerweile mehr als 30 Milliarden Euro beträgt, mit Bundesmitteln entgegenzuwirken. Das vom DOSB
64 vorgestellte Programm „ReStart“, das vom Bundesinnenministerium mit gerade einmal 25 Millionen
65 Euro gefördert wird, genügt bei Weitem nicht, um den bundesweiten Bedarf zu decken.

66 **Weniger Bürokratie für Vereine bedeutet mehr Freiheit für den Sport!**

67 Vereine sind bundesweit teilweise sehr hohen bürokratischen Hürden ausgesetzt. Diese gehen von
68 umfangreichen Förderanträgen über komplizierte steuerrechtliche Anforderungen bis zu behördlichen
69 Erfordernissen, wie notarielle Beglaubigungen. Länder und Bund sollen hier durch eine Evaluation ihrer
70 jeweiligen bürokratischen Anforderungen prüfen, wie sie Vereinsvorstände bei ihrer zumeist
71 ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen können.

72 **Sportpolitik erfordert Teamwork. Es geht nur gemeinsam!**

73 Abschließend erklärt der Sprecher des Gastgeberlandes Hessen, Andreas Hofmeister, MdL: „Dass der
74 Sport auch nach den Krisen der letzten Jahre nach wie vor so stabil dasteht, ist keine
75 Selbstverständlichkeit. Einnahme- und Mitgliederverluste in den Pandemie Jahren haben unsere
76 Vereine gebeutelt. Nach Kraftanstrengungen aller Seiten, bspw. auch durch finanzielle Corona- und
77 Energiehilfen der Regierungen, aber vor allem der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder selbst, gilt es nun
78 nach vorne zu schauen. Wir haben in den letzten Jahren vieles gelernt und sind insgesamt deutlich
79 resilienter geworden. Wir von den CDU-/CSU-Frakturen sichern den Verbänden, Vereinen sowie den
80 Sportlerinnen und Sportlern unsere vollste Unterstützung zu.“